

Siebter Vortrag

Über die Vokale

Eine kurze, schematische Zusammenfassung desjenigen, was man über die Vokale sagen kann. (Die Überschriften sind zitiert aus dem Heileurythmiekurs von Rudolf Steiner, GA 315)

Die Vokale stellen im Menschen wirkliche Prozesse dar!

A wirkt der tierischen Natur im Menschen entgegen.

Mit dem Vokal A wird man Wirkungen erzielen, die mit dem richtigen Einschalten und Regulieren des Kehlkopfes und des Unterkiefers in den ganzen organischen Strom des Singens zu tun haben.

A wirkt sich in der Senkrechten aus und regt die Lunge an. Es übt einen Einfluss auf den ganzen Menschen bis in die Beine aus. Das A hat eine ausstrahlende Wirkung und hat seinen Ansatzpunkt im Menschen. (Der Kehlkopf ist selber ein A)

A durchwärmt den Menschen. Man kann sagen: das A bewirkt den Anschluss an das Singen überhaupt.

E fixiert das Ich im Ätherleib.

Durch das E, welches eine verbreiterte Form hat, wirkt man zu den Ohren hin. Es führt den Klang in die Ohren hinein, so dass sie angesprochen werden. Es regt so den Hörprozess an. Deshalb wirkt es heilend gegen Schwerhörigkeit.

I offenbart den Menschen als Person.

Das I führt den Klang nach oben. Es dirigiert den Klang in die Nase, in die Stirnhöhlen und in den Kopf hinauf.